

[Read ebook] Ey, kss mich aufs Heiligtum!

Ey, kss mich aufs Heiligtum!

Von Mitteldeutscher Verlag
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2123917 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-01Abmessungen: 7.01 x .51b x 4.21l, Einband: Taschenbuch156 Seiten | File size: 65.Mb

Von Mitteldeutscher Verlag : Ey, kss mich aufs Heiligtum! before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ey, kss mich aufs Heiligtum!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Martin gegen AlbrechtVon HEIDIZNicht jeder bringt gleich die Stadt Halle in Verbindung mit Luther, wenn er danach

gefragt wird, aber es ist nicht uninteressant, was Luther mit Halle verbindet, und ich möchte euch von einem kleinen kompakten Bchlein berichten, welches sich damit beschäftigt und das Thema mittels seiner Predigten, Briefe und einer Einführung beleuchtet. Inhalt und Gliederung:=====Luther predigte von der Kanzel der Marktkirche zu Halle. Kardinal Albrecht von Brandenburg war in Halle sein größter Gegner. Als Luther die Thesen in Wittenberg an die Uni nagelte war in Halle Albrecht von Brandenburg an der Macht. Er war Erzbischof von Magdeburg und Mainz. Albrecht war gegen einen Konfessionswechsel, aber unbedingt auch dem Glauben zugetan. Für die Reform der Kirche, die Luther erreichen wollte, war er allerdings auch. Trotzdem währte der Streit lange Jahre. Geleitwort von Norbert Blum "Alle guten Dinge sind drei!" von Harald Bartl Martin Luther in Halle von Maria Bartsch Eine Annäherung an Luthers Verkündigung in Halle von Gregor Heidbrink Predigt vom 5. Aug. 1545 Predigt vom 6. Jan. 1546 Predigt vom 26. Jan. 1546 Tröstung an die Christen zu Halle über Herrn Georgen ihren Prediger Tod, 1527 An den Rath zu Halle, 7. Mai 1545 An Kthe, 25. Januar 1546 Hinweis zu dieser Ausgabe Luthers Vertrauter Justus Jonas wurde 1541 damit beauftragt, die Reformation nach Halle zu bringen. Meine Meinung zum Buch:=====So klein und kompakt das Buch ist, so wertvoll ist dessen bergroerer Inhalt, der auf Grund der angeführten Einleitungen sehr verständlich ist und Luther und sein Wirken, sowie seine zukunftsweisenden Ideen dem Leser verständlich näher bringt. Die Predigten sind verständlich übersetzt in die heutige Sprache und können vom Leser recht flüssig gelesen und leicht verstanden und hinsichtlich der historischen Belange gedeutet werden. Das Verständnis wird erleichtert, weil klar definiert ist, welche Ideale Luther vertritt. Sehr deutlich wird Halle zu Zeiten der Reformation gezeigt und auch die zahlreich vorhandenen aussagekräftigen und informativen Abbildungen tragen zum weiteren Verständnis der Texte bei und untermalen diese bildhaft. Viel erfährt man auch über die Zeit Luthers in Halle. Er lebte während des Aufenthaltes im Goldenen Schloßchen in der Schmeerstraße. Liest man diese Predigten, dann wird klar, dass Luther seiner Zeit um Einiges voraus war, da diese Texte noch heute hohe Relevanz haben. Luther wollte seine Ziele und Ideale unbedingt durchsetzen und hat dafür gekämpft. Auch werden Ableitungen zur Bibel vollzogen (Bibelstellen zitiert) und Beweise angestellt. Es ist ein Bchlein, welches top recherchiert wird, was Luther und Halle verbindet und was Luther überhaupt an Überzeugungen in sich vereinte und besonders der Konflikt zwischen Luther und Kardinal Albrecht kommt ausführlich und detailliert zum Ausdruck. Auf den Punkt gebracht wird in den Vorreden und Einleitungen das, was die Predigten auszusagen vermögen.

Kurzbeschreibung Wenn man Orte von Luthers Leben und Wirken benennen soll, fallen zunächst Namen wie Wittenberg, Eisleben, Worms oder Wartburg. Doch auch Halle muss unbedingt Erwähnung finden. Hier predigte der Reformator höchstselbst von der Kanzel der Marktkirche, hier residierte lange Zeit einer seiner stärksten Widersacher, Kardinal Albrecht von Brandenburg. Nicht umsonst war Luthers enger Vertrauter Justus Jonas 1541 hierher entsandt worden, um der Reformation in der Salzstadt zum Durchbruch zu verhelfen. In Jonas Haus dem Goldenen Schloßchen in der Schmeerstraße nahm Luther auch bei seinen Besuchen Halles Quartier. Die im Buch enthaltenen Predigten Luthers wurden vom Herausgeber, dem Theologen Gregor Heidbrink, der heutigen Sprache angepasst, einleitende Beiträge von Heidbrink und von Maria Bartsch, wiss. Mitarbeiterin am Institut für Historische Theologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, erleichtern ihr Verständnis. Dabei wird klar: Luthers Worte sind bis heute aktuell, sie zeugen von einem kämpferischen Gläubigen, der sich für seinen Gott und seine Ideale mit unbedingter Kraft einsetzte. über den Autor und weitere Mitwirkende Gregor Heidbrink, geb. 1979, studierte in Magdeburg, Walsrode, Greifswald und Halle (Saale). Abschluss 2006 als Diplom-Theologe an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 2006/2009 kirchliche Zusatzausbildung für den Pfarrdienst (Vikariat) in Wettin bei Halle. 2010 Promotion. Seit April 2009 ist er als evangelischer Pfarrer in die Gemeinden Finsterbergen und Altenbergen (Thüringer Wald) entsandt.